

# VOLENDAM

Jahrgang 32. Nummer 7

# INFOBLATT

Juli 2024



**VOLENDAM Ltda.**  
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,  
CONSUMO Y SERVICIOS



**ASOCIACIÓN  
COLONIA VOLENDAM**

Foto: Norbert Weichselberger



# EDITORIAL

Treue Leser des Infoblattes, das zweite Semester hat begonnen und mit ihm die Wintermonate. Die Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Kolonie nehmen ihren Lauf, und von einigen wollen wir euch in dieser Ausgabe berichten. Sie erhalten Informationen aus etlichen Abteilungen der Kooperative und der Kolonie, Berichte über Reisen, kulturelle Veranstaltungen und so einiges mehr.

Dankbarkeit, Zufriedenheit und Großzügigkeit sind Werte, von denen wir auf den folgenden Seiten etwas lesen dürfen. Wir wünschen einem jeden, dass er diese Werte auch im Alltag anwenden kann, um ein harmonisches Zusammenleben innerhalb unserer Gemeinschaft zu ermöglichen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

## Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

## Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärg

## Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

## Erscheint

Jeden Monat

## Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

## Online zugänglich unter

[www.volendam.com.py](http://www.volendam.com.py)

# INHALT

Besinnung	3
Feldtag	4
Ersatzteillager	5
Neue Mitarbeiter	6
Jubiläum von Hurón	7
Bericht über Forstschulungen	8
Storytime	10
VSV	13
Besuch bei Km 81	15
Die Welt der Medikamente	17
50 Jahre IFD	20
Interkoloniales	25
Volleyballturnier	
Rezept	26
Natur in Py	27
Fixture MFBO	28

## Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam  
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

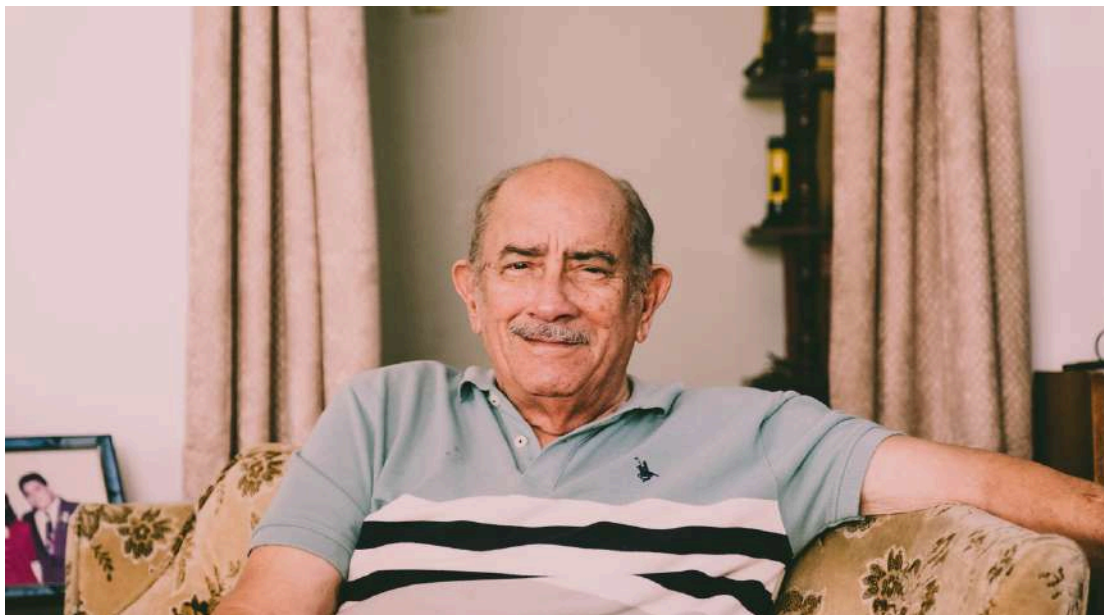
Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

[volendaminfo@gmail.com](mailto:volendaminfo@gmail.com)

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

# Die Wunderpillen

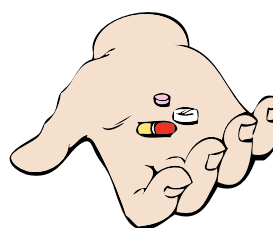


Regelmäßig besuchte ein Arzt seine Patienten im Altersheim. Dabei fällt ihm ein 96 jähriger Mann besonders auf, der stets zufrieden und freundlich ist. Eines Tages spricht ihn der Arzt darauf an und fragt nach dem Geheimnis seiner Freude. Lachend antwortet der Mann: "Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein, die helfen mir!" Verwundert schaut ihn der Arzt an und fragt: "Zwei Pillen nehmen Sie täglich? Die habe ich Ihnen doch gar nicht verordnet!"

Verschmitzt lacht der Mann und antwortet: "Das können Sie auch gar nicht, Herr Doktor.

Am Morgen nehme ich gleich nach dem Aufstehen, die Pille Zufriedenheit. Und am Abend, bevor ich einschlafe, nehme ich die Pille Dankbarkeit. Diese beiden Arzneien haben die Wirkung noch nie verfehlt."

Autor unbekannt



# Feldtag 2024 – Safriña Maishybriden

Am Mittwoch, dem 19. Juni, fand auf dem Grundstück von Herrn Manfred Martens in der Stadt Choré der Feldtag über Safriña Mais statt. Hier wurden 18 Hybride mit ihren verschiedenen Technologien ausgestellt. Dieser Feldtag begann um 08:00 Uhr; es wurden Gruppen von jeweils 20 Personen gebildet und insgesamt 165 Personen registriert.

In diesem Jahr waren die Sponsoren Timac Agro (Bereich der Pflanzenernährung) und die Gesellschaft Dekalpar (Gesundheitspflege des Anbaus).

Die Parzelle wurde am 22. Februar mit 200 kg/ha Physalg Actimax 13 – 09 – 09 besät, auf der Grundlage von 45 Zentimetern zwischen den Reihen und einer Distanz von 490 Metern Länge; auf diese Weise ergab es 2.866 Quadratmeter für jeden Hybrid. Die an diesen Tag ausgestellten Hybride waren die folgenden:

Wir danken Herrn Manfred Martens für seine ständige Bereitschaft und Mitarbeit bei diesen Arbeiten, den Brüdern Peter und Arthur Ens für die Erlaubnis, das Mittagessen in ihrem Stall zu machen. Wir danken auch den Firmen, die immer teilnehmen und Interesse zeigen an den Aktivitäten, die von der Kooperative durchgeführt werden; außerdem schaffen sie optimale Bedingungen für die jeweiligen Hybride.

Victor Patiño  
Übersetzung Norma Quiring



ENSAYO MAIZ ZAFRIÑA 2024 - COOPERATIVA VOLENDAM LTDA.		
NRO	EMPRESA	HIBRIDOS
1	DEKALPAR	DKB 255 PRO4
2		DKB 260 PRO4
3	ALAG S.A.	ST 9801 VIP3
4	IMPORTADORA ALEMANA	NK 503 VIP3
5	LA CASA DEL AGRICULTOR	B 2801 PWU
6	AGROTEC	P 3222 PWU
7	SOMAX	2741 PWU
8	ADM	7930 PRO3
9	CADEC	MP 823 VRG
10	TECNOMYL	AG 8701 VTPRO4
11	ADAMA	KWS 7667 VIP3
12	H3	NS 44 VIP 3
13	GLYMAX	LG 3678 VIP3
14	GPSA	NK 520 VIP 3
15	CIABAY	NS 80 VIP 3
16	IASA	FS 615 VIP 3
17	DIAGRO	MORGAN 593 VIP 3
18	AGROFERTIL	AS 1850 VTPRO4





# Ersatzteillager



Hallo liebe Volendamer,  
 von dem Ersatzteillager aus wollen wir kurz informieren, welche Ersatzteile wir verkaufen oder bestellen. Hier verkaufen wir Teile für die verschiedenen Landwirtschaftsmaschinen, wie z. B. Mähdrescher, Traktoren, die bekannten Jacto-Spritzen und Ersatzteile für Pflanzler der Marken Semeato, Baldan, Tatu und Imasa.

Außerdem haben wir drei verschiedene Marken für Filter: Mann, Sakura und Tecfil. Davon werden die Mann Filter am meisten verkauft, die für Landwirtschaftsmaschinen geeignet sind. Die Filter von Sakura und Tecfil werden für Autos benutzt. Auch haben wir originale Filter und „Paralelos“ für Chevrolet S10 neuer Modelle, wie auch originale Filter für Toyota Hilux und Fortuner etc. Ebenfalls bieten wir Öle von Valvoline und Lubrax an.

Zudem kann man bei uns verschiedene Marken von Kugellagern für die Landwirtschaft erhalten. Wir haben auch unterschiedliche Arten von Scheinwerfern von 12 V und 24 V für Autos, Motorräder und Lkws.

Die Ersatzteile, die wir nicht immer im Lager haben, wie für Autos oder Lkws, versuchen wir, so schnell es geht, zu bestellen und zu liefern, um unsere Kunden zufrieden zu stellen.

Die Angestellten in der Abteilung „Ferretería y repuestos“ sind: Alfred Fischer, Tobias Friesen, Wilmar Paetkau und Darius Loewen.

Wir freuen uns, euch weiterzuhelfen.

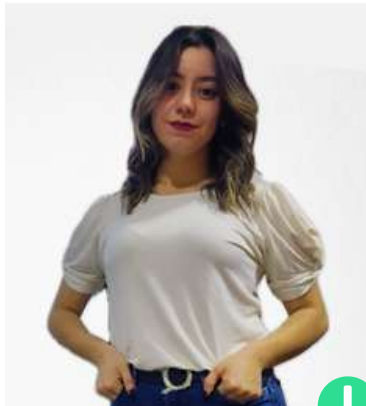
# Neue Mitarbeiter

Ich bin Wilmar Paetkau und arbeite seit dem 2. März dieses Jahres in der Abteilung des Ersatzteillagers unserer Kooperative. Vorher habe ich von September 2018 bis Dezember 2023 Eukalyptusbäume für die Impregnadora Volendam geerntet. Im Februar wurde ich gefragt, ob ich im Ersatzteillager arbeiten wolle. Dadurch habe ich mich für diesen Job beworben und arbeite hier jetzt auch.

Ich möchte mein Bestes geben und bitte die Kunden um Verständnis, wenn ich noch etwas mehr Zeit brauche, um die gewünschten Sachen zu finden. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Danke!



Hallo, mein Name ist Ross Mary Cardozo Venialgo, ich bin 21 Jahre alt und komme aus der Stadt Unión, welche 17 km von der Stadt San Estanislao entfernt ist. 2020 habe ich die Schule in dieser Stadt abgeschlossen. Nach vielem Nachdenken und mit der Unterstützung meiner Eltern entschied ich mich, eine Ausbildung als Grundschullehrerin (Licenciatura en Educación Escolar Básica) an der Universidad Privada del Guairá zu machen.



Im Moment bin ich im letzten Jahr der Ausbildung. Ich spürte auch die Notwendigkeit, weitere Sachen zu probieren oder zu studieren. Daher machte ich das Zulassungsexamen für die Karriere als Buchhalter an der Nationalen Universität. Ich erreichte in den drei Examen die höchsten Punktzahlen und konnte so auf dem zweiten Platz eintreten.

Es kann herausfordernd sein, aus der Gemütlichkeit unseres Hauses hinauszugehen, aber es ist eine Gelegenheit, zu wachsen. Da das Leben einen immer wieder überrascht, traf ich dieses Jahr eine der wichtigsten Entscheidungen meines Lebens. Diese brachte mich dazu, nach Volendam umzuziehen und ich kann sagen, dass ich mich vom ersten Tag an gut aufgenommen fühlte. Gegenwärtig arbeite ich in der Genossenschaft für Produktion, Konsum und Dienstleistungen Volendam LTDA als Buchhaltungsassistentin.

Ich bin eine sehr verantwortliche Person und denke, dass ich die Fähigkeit habe, neue Dinge auf die beste Art und Weise zu erlernen. Ich hoffe, mein Wissen in diesem Bereich erweitern zu können und auf diese Weise auch eine gute Stabilität in den zwischenmenschlichen Beziehungen mit allen zu erreichen.

Jugendliche, ich ermutige euch, wagt es, euch neuen Herausforderungen zu stellen, neue Wege zu erforschen, keine Angst davor zu haben, Fehler zu machen. Fehler sind die Stufen zum Erfolg, es gibt eine Welt voller Erfahrungen und Lernen.

Übersetzung Norma Quiring



# 16. Geburtstag – Agroganadera Hurón S.A.

Am Sonntag, dem 23. Juni, konnten wir dieses Fest auf dem Gelände von Hurón feiern. Aktionäre und ihre Familien, die Arbeiter und ihre Familien und Gäste, insgesamt 186 Personen, genossen das gute Wetter, die schöne Natur und auch ein gemeinsames Mittagessen.

Die Installationen konnten genutzt werden zum Spielen, zum Reiten und zum Spazieren. Von Hurón aus sind wir sehr dankbar, dass dieses gemeinsame Unternehmen schon so viele Jahre besteht. Wir bedanken uns bei allen Personen, die es möglich gemacht haben und es heute auch noch möglich machen, dass Hurón vorankommt.

Ein Dank auch an Gott für Bewahrung und Leitung. Eine ganz besondere Anerkennung gilt auch unserem Arbeiterteam für den täglichen Einsatz bei Wind und Wetter!  
– Norbert Weichselberger

Einige Personen berichten, was ihnen an der Feier gefallen hat:

"Die Kinder konnten an der frischen Luft spielen und Pferd reiten, die Leute waren gut gelaunt. Auch das Essen war sehr lecker. Danke an die guten Asaderos! Alles in allem war es ein gelungenes Fest!"

-Anonym

"Ich fand, dass es eine sehr schöne Feier war. Das Wetter an dem Tag war perfekt, um draußen zu sitzen und mit Freunden und Familie den Tag zu genießen. Finde es toll, dass man das Jubiläum jedes Jahr so feiert! Zudem verschafft es einen Einblick in die Arbeit, die dort getan wird."

-Anonym



# Bericht über Forstschulungen

Am 20. und 21. Juni 2024 wurden zwei Forstschulungen durchgeführt. Das erste Modul, genannt „Vorbeugung und Bekämpfung von Bränden“ und das zweite Modul über „rationelle Nutzung von Maschinen und Wartung der Ausrüstung“. Sie wurden organisiert von der Vereinigung CREA FORESTAL und der Kooperative Volendam. Mehrere Firmen nahmen daran teil.

Folgende Firmen waren anwesend: GVASA, Don Julio Forestal, Esteban Plate, Genefor, Tupi Loma, SARIC, Grupo Vázquez, Asismed Forest, Plansur, Cooperativa Friesland, Forestal Don Pedro und Primavera.

Am 20. Juni wurde von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr das Thema über die rationelle Nutzung von Maschinen und Wartung der Ausrüstung von vier Technikern der Firma Automaq (John Deere) behandelt. Dabei ging es um Themen wie Informationen über die Maschinen, Standorte, Maschinenstunden, Kraftstoffanteil, RBA, der Schleuderanteil und Anweisungen der App, Google Maps und Datumsbereich, so wie auch das Differentialgetriebe, Achsen, Chassis, Verfahren zum sicheren Anhalten, das Einölen, hydraulische Systeme, Leistungsvermögen, Sicherheit des Personals, usw.

Weiter wurde auch der Teil über die rationelle Nutzung von Maschinen und Wartungen durchgeführt, und zwar im Forst – Industrie – Park am Traktor G 170J, wo die Teilnehmer einige Methoden anwenden und Fragen stellen konnten. Anschließend wurde die Imprägnierungsanlage besichtigt, wo die Verantwortlichen über den Gebrauch der Produkte und auch über die Prozesse sprachen, die man beachten muss, um eine gute Qualität des Produkts zu erreichen.





Am Freitag, dem 22., wurde von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr das Thema der Vorbeugung und Bekämpfung von Bränden behandelt. Hierüber sprachen der Kapitän Ismael González und seine Begleiterin Rebeca, von der Einheit der Feuerwehr K136 aus dem Bezirk Villa del Rosario. In den ersten Stunden ging es um den theoretischen Teil über Waldbrände; er umfasste die Themen Vorbeugung; die Art und Weise, Gegenfeuer anzuzünden; Faktoren, die man im Moment eines Feuers beachten muss; die Dreierregel, die zu beachten ist; die Sicherheit des Personals und erste Hilfe usw.

Der praktische Teil mit den Leuten von der Freiwilligen Feuerwehr wurde auf dem Gelände der Kooperative im Park in Dorf Nr. 4 durchgeführt. Hier wurden Vorführungen über den Gebrauch von Elementen und Maschinen gemacht sowie auch über die Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Brandbekämpfung zu beachten sind.

Das Programm fand im Auditorium der Kolonie Volendam statt, begleitet von Norbert Weichselberger, Esteban Hermin, Marcos Abente und dem Vorsitzenden der CREA Forestal, Esteban Plate, mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 25 Personen. Wir können auch erwähnen, dass die Unterkunft, das Abendessen und die Mittagsmahlzeiten in den Lokalen unserer Gemeinschaft geboten wurden. Diese Fortbildung dient dazu, wertvolle und notwendige Informationen für die Schulung des Personals zu vermitteln und auch zur Förderung des Wachstums der Firmen. Jede einzelne der durchgeführten Aktivitäten war sehr bedeutend und man hofft, innovative Wege des Lehrens und des Lernens einführen zu können. Wir heben auch das Interesse jedes Teilnehmers hervor, den Austausch von Kenntnissen in diesem Bereich, um die entwickelten Themen und die Authentizität im Ausdruck zu vertiefen.

Soriana Martínez, Praktikantin  
Übersetzung Norma Quiring





Storytime  
presents:

# Der Winterwunsch

Eine klassische Wintergeschichte.

Eine arme Holzfällerfamilie lebte fern von der Stadt etwas einsam und abgelegen im Wald. Der Vater arbeitete das ganze Jahr hart, verdiente aber recht wenig, weil die Preise für Fichten- und Tannenholz kräftig gefallen waren. Er war sehr besorgt, wie er in diesem Winter seine sechsköpfige Familie ernähren sollte. Holz hatten sie zwar genug, um sich immer zu wärmen. Aber der Vater verdiente hatte kein Geld, um alle satt zu kriegen.



An einem sehr kalten Winterabend kam er wieder einmal sorgenvoll nach Hause. Die nächsten Tage konnte er nicht draußen arbeiten, da kräftige Schneestürme angesagt waren. Seine Frau hatte eine dicke Suppe von den wenigen Bohnen und Zwiebeln gekocht, die sie noch zur Verfügung hatte. Das letzte Stückchen Brot wollten sie ihren Kindern geben. Das Feuer prasselte im Kamin, während draußen bereits der harte Winter tobte.



Da pochte es kräftig an die Tür. Der Holzfäller öffnete diese mit Mühe, da sich vor dem Haus bereits ein halber Meter Schnee aufgetürmt hatte. Draußen stand eine Bettlerin mit ihrem Hund und bat um Hilfe. Sie hätte sich verlaufen und käme bei diesem Schneetreiben kein Stückchen mehr weiter gehen.





Die Familie ließ die arme Frau mit ihrem vierbeinigen Gefährten in das Haus und bot ihnen einen warmen Platz am Feuer an. Die Kinder holten noch einen weiteren Teller für die Frau und eine Schüssel für den Hund, damit die beiden auch etwas Warmes in den Magen bekamen. Für die Nacht legte der Holzfäller einen Strohsack und eine Decke vor das Feuer, damit es die Frau und das Tier warm hatten. „Leider können wir Euch morgen nichts mehr zum Frühstück anbieten, weil wir nichts mehr haben. Wir wissen selbst nicht, wie wir Essen aufzutreiben sollen. Aber morgen werden wir weitersehen und eine Lösung finden“, sagte die besorgte Frau des Holzfällers.



Dann brachte sie ihre vier Kinder ins Bett. Die Mutter wünschte sich so sehr, dass alle Menschen und Tiere im Winter genug zu essen hätten. Das Feuer brannte die ganze Nacht und so hatten es alle warm im Haus. Der Schneesturm wurde in dieser Nacht immer schlimmer, sodass sich niemand mehr aus dem Haus trauen konnte. Am nächsten Morgen stand die Mutter auf und war sehr verzweifelt, was sie ihren Lieben auf den Tisch stellen sollte. Doch zuerst wollte sie noch ein paar Scheite aufs offene Feuer legen, um das Haus warm zu halten.

Als sie in die große Stube zum Kamin kam, traute sie ihren Augen kaum. Auf dem Tisch stand ein großer Laib frisches Brot, gelbe Butter, frische Milch, ein riesiger runder Käse, eine Schüssel Nüsse und eine große Portion Schinkenspeck. Daneben stand noch ein Säckchen mit Goldstücken.



Die beiden Gäste waren jedoch fort und niemand hatte gehört, wie sie bei diesem harten Winterwetter das Haus verlassen hatten. Wer könnte diese Person gewesen sein? Ein Engel Gottes? Eine großzügige Person, die Jesus gesandt hat?



Wir wollen ausmalen!





# VSV



## Bonschabend

Vom VSV aus versuchen wir immer wieder Programme anzubieten, an denen sich alle Mitglieder und Volendamer beteiligen können. Daher kam die Idee, einen Bonschabend zu organisieren, um so eine alte Tradition etwas aufzufrischen, und wo die Jüngeren von den Älteren etwas lernen können. Mit diesem Gedanken starteten wir die Organisation und schließlich, am 29. Juni, war es dann so weit. Eine schöne Gruppe kam im VSV zusammen und man hat verschiedene Bonschspiele gemacht. Wilmar Pätkau hatte sich diese übernommen und ein Team zusammengestellt, das ihn hierbei tatkräftig unterstützt hat. Es war eine Herausforderung, aber sie haben es sehr gut gemacht. Vielen vielen Dank an diese Gruppe!

Da der Bonsch für alle Personen ab 15 Jahren war, wurden für die Kinder zwei Hüpfburgen organisiert. Hier konnten sie sich austoben und es war niemandem zu kalt, um da zu spielen.

Am Ende des Programmes gab es noch eine Verlosung! Diese war ein voller Erfolg. Vom VSV aus möchten wir uns bei den Personen bedanken, die immer wieder bereit sind, tatkräftig mit anzupacken und zu helfen. Vielen Dank an einen jeden.

Nach einer kleinen Rundfrage über das Programm, bekamen wir folgende Rückmeldungen:

- Era un gusto! Schönes Fest (Anonym)
- Daba gusto! (Anonym)
- Sollte wiederholt werden. (Anonym)
- Es ist schön, dass wir in unserer Kolonie so ein familiäres Fest feiern und gemeinsam Spaß haben können! Danke für die Organisation 😊 (Nelson Born)



### **Fußball**

Gleichzeitig wollen wir die Gelegenheit nutzen und alle Volendamer zu den Fußballspielen einladen. Am 3. August findet in Volendam das "Fútbol de salón expertos 35+" statt. Gefolgt darauf fangen am 10. August die "Fútbol de campo" Spiele an, wozu wir auch herzlich einladen dabei zu sein und unsere Mannschaft zu unterstützen.

-VSV Komitee



# Besuch bei Km 81

Am 29. und 30. Juni besuchten wir mit der Jungschar von Volendam das Hospital Mennonita Km 81. Wir fuhren am Samstagvormittag um 9:00 Uhr hier mit dem Bus los und kamen nachmittags wohlbehalten dort an. Es gab eine Rundführung auf dem Gelände und man erklärte und zeigte uns die verschiedenen Bereiche und ihre Funktionen. Abends gestaltete die Jugend von 81 ein Programm mit uns. Wir haben Fußball, Volleyball und andere Gemeinschaftsspiele gespielt und zu Essen gab es leckeren Guiso. Sonntag morgens ging es dann erst ans Frühstück, danach besuchten wir den Gottesdienst und konnten auch noch etwas freie Zeit mit weiteren Spielen genießen. Nach einem leckeren Mittagessen begaben wir uns dann wieder auf den Heimweg. Es war eine besondere Erfahrung, zu sehen, welcher Dienst dort gemacht wird, und wir hatten eine schöne Zeit.

-Das Jungscharteam.





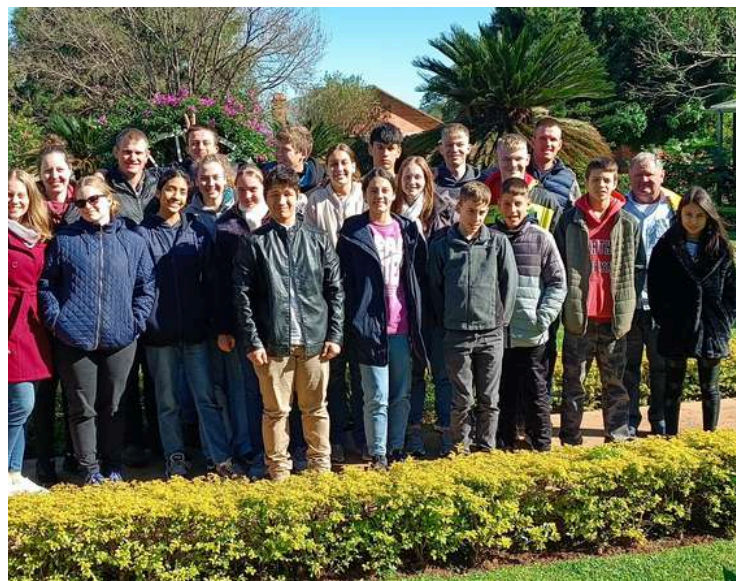


Zwei Jungscharler berichten kurz, was ihnen besonders gefallen hat oder wichtig wurde.

Janina Reimer: Es war sehr schön dort und die Leute sind sehr nett und freundlich. Es machte Spaß, Volleyball und Fußball mit den Jugendlichen zu spielen und auch neue Leute kennenzulernen. Definitiv ein tolles Wochenende!!

Jeremy Weichselberger: Was mir an Km 81 sehr gefallen hat, war, dass die Menschen (Jugend) dort sehr nett waren und dort alles selber gemacht ist/wird. Es ist dort still und ruhig. Ich finde es wichtig, dass die Menschen mit Lepra einen Platz haben, wo sie gesund werden können und wo man ihnen hilft. Wir wurden auch gut informiert über die Krankheit.

-Jungschar Volendam





# Die Welt der Medikamente

Wer die Artikel zu diesem Thema in den bisherigen Ausgaben des Infoblattes verfolgt hat, konnte hoffentlich etwas mehr über Medikamente, ihre Verabreichungsformen und Informationen auf den Verpackungen und den Rezepten erfahren.

Doch, was zählt eigentlich alles zu Medikamenten? Schmerztabletten, Hustensaft, Blutdruckpillen und natürlich Antibiotika und Kortison, schon mal ganz klar. Aber doch wohl nicht meine natürlichen Öle zum Einatmen, –reiben, –tropfen, die gute Kräuterwundersalbe oder etwa der einfache „suero fisiológico“? (Ist ja schließlich nur Salzwasser.)

Im nationalen Gesetz für Medikamente und andere Produkte für die Gesundheit bekommt alles Aufmerksamkeit, was einen Einfluss auf die menschliche Gesundheit haben könnte. So werden die verschiedenen Produkte in Kategorien eingeteilt, je nach der Auswirkung, die sie auf den Körper haben, der Herstellung oder dem Gebrauch.

1. Pharmazeutische Spezialitäten
2. Biologische Produkte
3. Persönliche Hygieneprodukte, Kosmetikartikel und Parfüme
4. Phytotherapeutische Produkte (productos fitoterapéuticos)
5. Nahrungsergänzungsmittel (suplementos)
6. Gesundheitsprodukte für den Haushalt
7. Medizinische Geräte
8. Tabak

1. Pharmazeutische Spezialitäten: Jedes Arzneimittel, das:

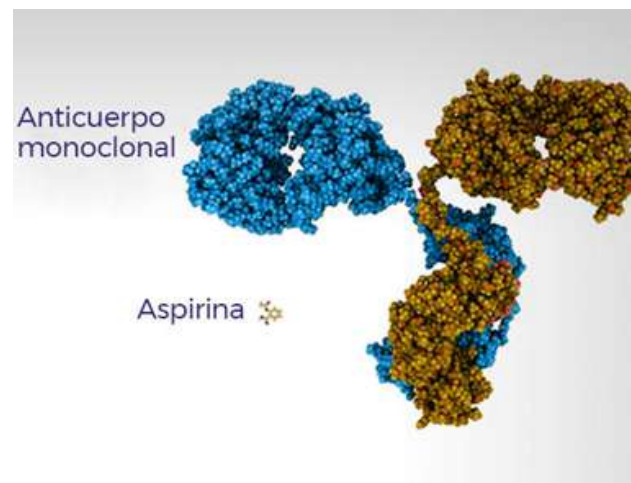
- a. mit einem Namen gekennzeichnet ist, der seiner Zusammensetzung und seinem Inhalt entspricht,
- b. einheitlich für den Vertrieb und Verkauf vorbereitet und verpackt ist,
- c. eine definierte quantitative Zusammensetzung aufweist, die deklariert und nachweisbar ist,

d. eine feste Darreichungsform mit nachweisbarer therapeutischer Wirkung hat.

In dieser Gruppe befinden sich die meisten Medikamente, die wir in der Apotheke erhalten oder für eine bestimmte Krankheit vom Arzt verschrieben bekommen: Kitadol, Levomin, Rimpal, Corentel, Biogramon usw.

2. Biologische Produkte: Hierbei handelt es sich um Substanzen, die aus lebenden Organismen oder ihrem Gewebe gewonnen werden. Einige Beispiele sind unter anderem Viren, therapeutische Seren, Toxine, Antitoxine, Impfstoffe, Blut, Blutbestandteile oder Derivate, allergene Produkte, Hormone, Antikörper und Heparine.

Da es sich bei diesen Medikamenten um lebende Viren, Blutbestandteile oder Antitoxine handelt, werden sie besonders stark kontrolliert und ihre Wirksamkeit muss durch mehrere Studien bewiesen worden sein, bevor sie für den Handel genehmigt werden. In diese Kategorie fallen z. B. Impfungen für (oder gegen) Influenza und Tetanus, Medikamente zur Krebsbehandlung wie RITUXIMAB und Medikamente zur Behandlung von Arthritis wie Adalimumab und Insulin.



3. Persönliche Hygiene-Produkte, Kosmetika und Parfüme: Darunter versteht man Zubereitungen zur äußerlichen Anwendung an den verschiedenen Stellen des menschlichen Körpers, der Haut (Epidermis), des Kapillarsystems, der Nägel, der Lippen und der äußeren Geschlechtsorgane, auf den Zähnen und auf den Schleimhäuten der Mundhöhle. Sie dienen ausschließlich oder hauptsächlich dafür, zu reinigen, zu parfümieren, das Aussehen zu verändern, Körpergerüche zu korrigieren und/oder sie zu schützen, oder den Körper in gutem Zustand zu halten. Diese Produkte dürfen keine therapeutische Wirkung beanspruchen. In dieser Gruppe sprechen wir von Nagellack, Parfüm und Deo, Shampoo, einige Hautcremes, Zahnpasta, Lippenstifte usw.

4. Phytotherapeutische Produkte (fitoterápicos): aus Heilpflanzen gewonnene Arzneimittel. Beispiele dieser Gruppe sind Abrilar mit der Pflanze Hedera Helix, Respiben auch mit Hedera Helix und Ambay, Miracle mit Ambay, Eukalyptus und Zitrone.

5. Nahrungsergänzungsmittel (suplementos): Dabei handelt es sich um Produkte, die dazu bestimmt sind, die übliche Aufnahme von Nährstoffen bei den Menschen zu erhöhen oder zu ergänzen, deren Grundnahrungsbedürfnisse unbefriedigt oder größer als üblich sind. Zu beachten ist, dass diese Produkte nicht zur Heilung einer Krankheit bestimmt sind, sondern nur helfen, genügend Nährstoffe zu bekommen. Dazu zählen Proteine, Lipide, Aminosäuren, Kohlenhydrate, Vitamine, Minerale, Ballaststoffe und Kräuter; alle in solchen Mengen, dass sie keine therapeutische Indikation haben. Auf den Verpackungen finden wir statt „reduce, cura, trata, indicado para x enfermedad“ eher Wörter wie „ayuda, fortalece, favorece“. Beispiele sind das bekannte Vitamin C, Kalzium, Magnesium, Zink, Omega-3, Folsäure (ácido fólico), Proteinpulver.



6. Gesundheitsprodukte für zu Hause (domisanitarios): Jeder Stoff, der dazu bestimmt ist, in der Umgebung von Gebäuden, Privatgärten und Transportfahrzeugen eingesetzt zu werden, mit dem Ziel, Organismen zu bekämpfen, die dem Menschen Schaden zufügen können. Beispiele dieser Gruppe sind Produkte der Marke Mapex (Insektenvernichtung), CIF (Reinigung), Ayudin (Desinfektion) und andere sogenannten Putzmittel.

7. Medizinische Geräte: Dabei handelt es sich um Instrumente, Geräte, Krankenhausutensilien und andere Gegenstände, die am Menschen angewendet werden sollen. Sie dienen in erster Linie der Diagnose, Vorbeugung, Überwachung, Behandlung und Linderung von Krankheiten, Verletzungen oder Behinderungen. Diese Kategorie ist sehr weitreichend. Hier finden wir Krankenhausbetten und Rollstühle, Röntgenapparat, Ultraschallgerät, Zangen und Bistouri für OPs, Implantate und Prothesen, Überwachungsgeräte der Vitalfunktionen, Thermometer uvm.

8. Tabak: Alle Produkte, die Tabak als Bestandteil haben, seien es Zigaretten, Zigarren oder auch Kautabak.





Alle eben erwähnten Produkte müssen (wenn wir uns nach dem Gesetz richten) vom Gesundheitsministerium überprüft und zugelassen werden (d. h. einen "Registro Sanitario" haben), sowohl für die Herstellung als auch für den Import, den Export und besonders für den Verkauf. Um festzustellen, in welche Kategorie ein bestimmtes Produkt fällt, richtet man sich am besten nach der Nummer des Registro Sanitario, die auf der Verpackung neben den Daten der Firma und des Verantwortlichen vor dem Gesundheitsministerium zu finden ist. Die Nummer besteht aus einer Kombination von 5 Zahlen, die für das Produkt stehen, danach 2 Zahlen, die darauf hindeuten, wie viel Mal die Registrierung erneuert wurde; und 2 Buchstaben, welche die Kategorie definieren. In der Tabelle finden Sie ein Beispiel zu jeder Kategorie:

(Sollte es vorkommen, dass jemand sich mehr Informationen über ein bestimmtes Thema bezüglich Medikamente wünscht, darf derjenige sich gerne melden.)

Q. F. Frank Norman Ens



Kategorie	Abkürzung	Beispiel
<b>Pharmazeutische Spezialität</b>	<b>EF</b>	<b>05818-06-EF</b>
<b>Biologische Produkte</b>	<b>MB</b>	<b>00870-05-MB</b>
<b>Persönliche Hygieneprodukte, Kosmetika und Parfüme</b>	<b>HC</b>	<b>25592-02-HC</b>
<b>Phytotherapeutische Produkte (fitoterápicos)</b>	<b>FH</b>	<b>07957-04-FH</b>
<b>Nahrungsergänzungsmittel (suplementos)</b>	<b>SD</b>	<b>10541-04-SD</b>
<b>Medizinische Geräte</b>	<b>DM</b>	<b>15624-01-DM</b>

# 50 Jahre staatlich anerkannte Lehrerausbildung am IFD

Am Samstag, den 29. Juni, wurde beim Institut für Lehrerbildung der Mennonitenkolonien in Paraguay das 50-jährige Jubiläum der staatlichen Anerkennung der Institution gefeiert. 370 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter die Oberschulzen der 5 Trägerkolonien, der Geschäftsführer von ACOMEPA, die Mitglieder des IfL-Beirates (Schulräte und Schulleiter), der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland, etwa 200 Absolventen, sowie Dozenten und Studenten mit ihren Familien.

Ab 15:00 Uhr konnte die in den Unterrichtsräumen vorbereitete Ausstellung besichtigt werden. Materialien zu verschiedenen Themen waren von ehemaligen Studenten zur Verfügung gestellt worden. Zu sehen waren unter anderem Produkte aus dem Werkunterricht, Projektarbeiten, Portfolios aus dem Deutschlandpraktikum, Fotos von Abschlussfeiern und anderen Anlässen, Unterrichtsentwürfe, Prüfungen und Lehrpläne aus verschiedenen Zeiten. Eine Musikgruppe ehemaliger Studenten unter der Leitung von Herrn Heinz Epp sorgte ab 17:00 Uhr für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Das Programm bestand aus mehreren musikalischen Beiträgen des IFD-Chors unter der Leitung von Frau Ulrike Kauenhowen, einer Besinnung von Herrn Richard Funk über die Bedeutung der

Integrität der Lehrer und ihrer Unterordnung unter den allmächtigen Gott, sowie einem Dank- und Segensgebet für das IFD von Herrn Heinrich Dyck. Herr Honorarkonsul Johann Gossen richtete im Namen der Bundesrepublik Deutschland, die das IfL über die ZfA finanziell und durch die Vermittlung von Auslandsdienstlehrkräften unterstützt, einige Worte an die Versammlung.

Herr Andreas Ens, Oberschulze der Kolonie Neuland, sprach im Namen des Trägers ACOMEPA über die Bedeutung des Lehrerberufs, die sich wandelnden Aufgaben der Lehrer und die Erwartungen der Gesellschaft an sie als Wissensvermittler, aber auch als Erzieher, die einerseits integrieren, andererseits aber auch differenzieren müssen. Ens reflektierte auch darüber, dass die Bedeutung des Lehrerberufs unter der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung gelitten habe und appellierte daher an die Verwaltungen, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Lehrerberuf wieder ins rechte Licht zu rücken, sei es durch bessere Arbeitsbedingungen oder durch die Berücksichtigung der Unterrichtsqualität bei der Gehaltszahlung. Der Direktor des Instituts, Herr Eugen Friesen, gab einen historischen Überblick über die Entwicklung des Instituts seit seiner Gründung im Jahre 1940 und schloss mit Überlegungen zu den Herausforderungen, aber auch Chancen der Gegenwart und Zukunft für das Institut.





Das stetige Bevölkerungswachstum im zentralen Chaco lade dazu ein, das Studienangebot auch auf die spanischsprachige Bevölkerung auszuweiten und durch die Ausbildung qualifizierter Lehrkräfte einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Zum Abschluss sangen der Institutschor und die Besucher den „Chaco Boreal“.

Die Feier endete mit einem Stehkafe und einem Imbiss, der im Innenhof des Instituts serviert wurde. Die gute Teilnahme auch an diesem Teil des Abends, der unter freiem Himmel und bei kalten Temperaturen stattfand, sowie die angeregten Gespräche zeigten das große Interesse der Besucher. Viele Erinnerungen an frühere Studienjahre am IFD wurden aufgefrischt und mit ehemaligen Kommilitonen ausgetauscht.

Text: Eugen Friesen  
Fotos: Markus Flaming



## Geschichte und Zukunft im Fokus

Der 20. Juni 1974 war der Tag eines Neubeginns in der Geschichte der Lehrerbildung in den Mennonitenkolonien in Paraguay. Vor genau 50 Jahren wurde das Institut für Lehrerbildung per Resolution 794/1974 vom Ministerium für Bildung und Kultus als privates Lehrerbildungsinstitut anerkannt. Wir feiern heute ein halbes Jahrhundert Arbeit unter dem MEC und mit anerkanntem Studienabschluss.

Eine Feier wie diese bietet die Gelegenheit, sowohl auf die Vergangenheit zurückzublicken als auch einen Ausblick in die Zukunft zu wagen und einen Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft zu schaffen.

Der Gedanke, im Chaco eine Lehrerausbildung einzurichten, geht schon auf das Jahr 1934 zurück. Damals fuhr Lehrer Fritz Kliwer nach Deutschland um zu studieren. Nachdem er 1939 in Berlin promoviert hatte, kehrte er unmittelbar nach Fernheim zurück und übernahm hier die Leitung der Zentralschule. Zusammen mit seiner Frau Margarete entwarf er einen Plan für eine Lehrerbildungsanstalt im Anschluss an die vierjährige Zentralschule und legte diesen Plan am 11. Januar 1940 der Kolonieversammlung in Fernheim zur Annahme vor.

Von 1940 bis 1943 wurden in Filadelfia zwei Kurse durchgeführt, in denen einmal 8 und einmal 4 Lehrer ausgebildet wurden, die vorläufig den Bedarf an Lehrern in Fernheim und Friesland deckten. Unter dem Druck der politischen Verhältnisse musste die Lehrerausbildung 1944 eingestellt werden.

Erst 1948 wurde sie wieder aufgenommen, unter der Leitung von Cornelius C. Peters aus Kanada, ab jetzt unter dem Namen Pädagogischer Kurs. In den nächsten 8 Jahren absolvierten drei Jahrgänge die Lehrerbildung. Die Anzahl der Lehramtskandidaten war stark angestiegen, weil sich nun auch die neuen Kolonien Neuland und Volendam beteiligten. 1953 kehrte Cornelius C. Peters zurück nach Kanada, und die Ausbildung wurde wieder eingestellt und erst im Jahr 1955 wieder neu aufgenommen, als die von Fernheim ins Ausland geschickten Jugendliche (USA, Argentinien, Schweiz) zurückkamen und diese Arbeit aufnehmen konnten. Das war der Moment, indem die Einrichtung den Namen Lehrerseminar bekam.

1963 wurde der erste Kandidat aus der Kolonie Menno aufgenommen, 1964 waren es schon drei. Ab den sechziger Jahren setzte eine sehr wirksame Förderung durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Köln ein. Diese bestand in finanzieller Beihilfe, Buch- und Lehrmittelspenden und später auch durch die Entsendung von Lehrkräften.

Im Jahr 1967 erfuhr die Lehrerbildung in Filadelfia eine beachtliche Aufwertung, als das Erziehungsministerium in Asunción die zwei Jahre des Lehrerseminars den ersten zwei Jahren der staatlichen Lehrerbildung der Escuela Normal gleichstellte. Die Absolventen konnten von nun ab direkt in die letzte Klasse der Escuela Normal in Asunción eintreten und so das nationale Lehrerdiplom für den Primarbereich erwerben.



Dieses Zugeständnis gewährte den Mennonitenschulen eine starke Annäherung an das nationale Schulsystem, und es ermöglichte eine Verbesserung der spanischen Sprache.

Immer noch gehörte das Lehrerseminar der Kolonie Fernheim, doch die siebziger Jahre brachten eine grundlegende Veränderung, veranlasst durch äußere Umstände, und es entstand der Gedanke eines gemeinsamen Lehrerseminars.

Es begann damit, dass in Paraguay im Jahre 1968 eine grundlegende Schulreform begonnen hatte. Die Lehrerbildung sollte angehoben werden und der Bachillerato wurde als Voraussetzung gefordert. Das führte die Mennonitenkolonien zu folgender Überlegung: Wenn das Lehrerseminar nicht den Anschluss an die nationale Lehrerbildung verlieren wolle, müssten die mennonitischen Sekundarschulen auch den Bachillerato einführen und die Lehrerbildung anheben.

Dieses war einer der Gründe, warum im Jahr 1970 die Allgemeine Schulbehörde ins Leben gerufen wurde, ein Zusammenschluss der Kolonien Menno, Fernheim, Friesland, Neuland und Volendam.

Drei Ziele steckte sich die Allgemeine Schulbehörde in Bezug auf die gemeinsame Lehrerbildung:

1. Eine Lehrerbildungsanstalt nach der neuen Form sollte die staatliche Anerkennung und gleichzeitig die Erlaubnis erwerben, bei vollem nationalem Programm etwa die Hälfte der Fächer in deutscher Sprache unterrichten zu dürfen.
2. Die Trägerschaft des Lehrerseminars sollte von der Allgemeinen Schulbehörde übernommen werden.
3. Für das Lehrerseminar sollte ein Bau auf einem eigenen Gelände aufgeführt werden.

Das erste Ziel wurde am 20. Juni 1974 erreicht, als das Erziehungsministerium das Lehrerseminar mit Erlass Nr. 794 anerkannte, und zwar mit der bis heutigen Bezeichnung Instituto de Formación Docente. Eine Woche später wurde in einem Zusatzschreiben auch die beantragte bilinguale Form der Lehrerbildung anerkannt (28. Juni 1974)

Das zweite und dritte Ziel wurden 1978 erreicht, als das Lehrerseminar in sein eigenes Gebäude zog. Die Einweihung fand am 4. August 1978 statt, im Beisein des Staatsoberhauptes Alfredo Stroessner und des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Josef Engels.

Der Botschafter brachte in seiner Ansprache seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Mennoniten bereit seien, durch das neue Lehrerseminar noch mehr Verantwortung auf kulturellem Gebiet in ihrem neuen Heimatland zu übernehmen. Dieser Verantwortung könnte man aber nur dann gerecht werden, wenn man sich nicht isolieren, sondern sich für das Wohl des ganzen Landes einsetzen werde. Inwieweit man dieser Verantwortung im Laufe der Jahre nachgekommen ist, muss immer wieder kritisch hinterfragt werden. Der paraguayische Erziehungsminister Dr. Raúl Peña betonte seinerseits, dass der Aufbau der Chacoregion von den Siedlern genau so viel Heldenmut und Tapferkeit erfordert habe wie seinerzeit von den Soldaten im Chacokrieg.

Seit diesem Jahr hat das IFD noch weitere Veränderungen erlebt, wie beispielsweise die Anhebung der Studiendauer von zwei auf drei Jahre in den neunziger Jahren, die Angliederung an die UEP im Jahr 2009, die Nueva Formación Docente im Jahr 2019.





Eine weitere Neuerung in der Neuen Lehrerbildung war die Einführung des Systems von Leistungspunkten, des ECTS Systems. Dieses wird in vielen Ländern zur Förderung der Mobilität von Studenten zwischen Universitäten genutzt. Somit war die Lehrerbildung in Paraguay den Universitäten in dieser Hinsicht einen Schritt voraus, denn der Consejo Nacional de la Educación Superior (CONES) präsentierte das ECTS-System erst 2022, und die Umsetzung desselben hat in den Universitäten bis heute nicht stattgefunden. Damit verbunden war die Einführung eines vierten optionalen Studienjahres in der Lehrerbildung zur Erlangung der Licenciatura. Dieses ist bis dato nur in wenigen IFD möglich, und zwar nur in denen, die eine Akkreditierung von Seiten der ANEAES erhalten haben, und daraufhin ein Instituto Superior de Formación Docente geworden sind.

Es sind von Seiten des MEC auch hin und wieder Bemerkungen gefallen, dass in absehbarer Zeit eine Anhebung der Studienzeit auf vier Jahre verpflichtend sein könnte.

Diese Aussagen, und die Tatsache, dass die Lehrerbildung in Chile, Argentinien, Uruguay, Brasilien und Kolumbien, um einige Beispiele aus Südamerika zu nennen, 4 bis sogar 5 Jahre dauert, sind Grund zur Annahme, dass sich die Lehrerbildung in Paraguay in Zukunft ebenfalls in diese Richtung entwickeln wird.

Die genannten Gründe haben maßgebend dazu beigetragen, dass die Leitung des Instituts mit der Unterstützung des IfL-Beirates und dem Direktorium von ACOMEPA den Weg hin zur Gründung einer Fakultät eingeschlagen hat, so dass ab dem kommenden Jahr die Licenciatura en Educación Escolar Básica 1° y 2° Ciclo als vierjähriger und einziger Studiengang angeboten werden soll. Das bedeutet konkret, dass das IFD nicht mehr in erster Linie dem MEC unterstellt ist, sondern dem CONES über die UEP, was heißt, dass auch die Aufnahmekriterien von der Institution selbst festgelegt werden können.

Wenn wir einen Blick auf die Anfänge der Institution in den vierziger Jahren werfen, so gehen wir von einer zweijährigen Ausbildung in der Pädagogischen Klasse über eine zweijährige Ausbildung im Lehrerseminar in den sechziger Jahren zu einer zweijährigen und dann dreijährigen Ausbildung im Institut für Lehrerbildung. Seit 1974 und bis 2023 sind 704 Lehrer in diesem Institut ausgebildet worden. In den 19 Primarschulen der 5 Trägerkolonien sind rund 2.000 Grundschüler, die von etwa 200 Lehrern unterrichtet werden. In den letzten Jahren sind es meist um die 20 Stellen gewesen, die jedes Jahr frei wurden. Der Durchschnitt der jährlichen Absolventen liegt bedeutend unter dieser Zahl.

Eine große Herausforderung und Chance zugleich wird es in den nächsten Jahren sein, bei ständig wachsender Bevölkerung im Chaco qualitativ hochwertige Studienmöglichkeiten auch für spanischsprachige Studenten zugänglich zu machen, vor allem in der Ausbildung guter Lehrer.

*-Ausschnitte aus dem Vortrag von Direktor  
Mg. Eugen Friesen.*



# Interkoloniales Volleyballturnier 2024



Vom 10. bis zum 14. Juli fand das alljährliche interkoloniale Volleyballturnier statt. In diesem Jahr war der Gastgeber Sport-Concordia-Asunción. Daher wurden die Spiele bei der Secretaria Nacional de Deportes in Asunción ausgetragen. Wie jedes Jahr waren die 7 Teilnehmerkolonien mit ihren Herrenmannschaften dabei. Die vier Damenmannschaften, die sich dafür klassifizierten, waren in diesem Jahr die von Concordia, Friesland, Menno und Paratodo.

Die Endresultate sahen wie folgt aus: Bei den Herren siegte Concordia, zweiter wurde der Fernheimer Sportverein und auf Platz 3 lag Menno. Danach folgten Paratodo (Platz 4), Neuland (Platz 5), Volendam (Platz 6) und Friesland (Platz 7). Bei den Frauen gewann Concordia den ersten Platz. Danach folgte auf Platz 2 Menno, dritter wurde Paratodo und die Damenmannschaft von Friesland kam auf den vierten Platz. Es war ein gelungenes Event!







# Pan de leche

Etwa 8 Portionen

Teig:

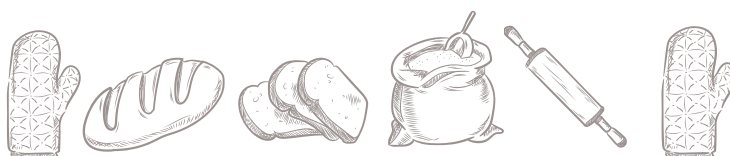
- 20 g Butter
- 2 g Vanille-Essenz
- 2 gr Extracto de malta (en jarabe)
- 1 Ei
- 50 cc Milch
- 150 gr Mehl (0000)
- 1 Prise Salz
- 5 gr Sonnenblumenöl

Hefeteig:

- 35 gr Zucker
- 2 EL Milch (von den 50cc)
- 2 EL Mehl, (von den 150 gr.)
- 10 gr frische Hefe

Den Hefeteig vorbereiten, etwas gehen lassen und dann in die anderen Zutaten geben. Alles zu einem Teig verkneten. Den Teig zu einem Zylinder formen und kleine Portionen abschneiden (etwa 60 gr eine). Danach die Stücke etwas strecken und von einem Ende zum anderen aufrollen, so dass es kleine Kugeln gibt. Diese in kleinen Abständen auf ein Backblech legen und gehen lassen, bis sich die Größe verdoppelt hat. Danach bei 180°C goldbraun backen. Die garen Brötchen an der Seite aufschneiden und mit "dulce de leche" füllen (man kann auch Marmelade oder Nutella nach eigenem Belieben wählen), dann mit Puderzucker bestäuben und genießen.

- Christian Reimer







# NATUR IN PARAGUAY



## LAPACHO

Der Lapacho ist unser Nationalbaum, in allen seinen Farben. Die rosa Farbe seiner Blüten mit dem Himmelblau als Hintergrund ist uns allen immer wieder auffallend. Dabei gilt klarzustellen, dass es verschiedene Arten von Lapachos gibt. Mindestens 2 Arten gelb-blühende, 2 Arten rosa-blühende, 2 Arten weiß-blühende und sogar eine grün-blühende Art. Die 2 rosa-blühenden Lapachos sind eher durch die Blattgröße zu unterscheiden, da beide Arten zwischen Mai und September blühen. Die Lapachos kommen ziemlich häufig in unseren Wäldern vor und haben auch eine Menge Samen in jedem Jahr. Auf den Bildern ist der Tajy hu oder Lapacho negro zu sehen.

Name:

Der botanische Name ist *Handroanthus heptaphyllus*, und in Paraguay kennt man ihn als Tajy hu (Guaraní) oder Lapacho negro (Spanisch), in Brasilien als Ipé roxo. Er ist von der Bignoniaceae Familie.

Größe:

Er erreicht eine Höhe von 30 bis zu 40 Metern und einen Stammdurchmesser bis zu 2 Meter.

Blütezeit:

Seine rosa Blumen erscheinen von Mai bis Juli.

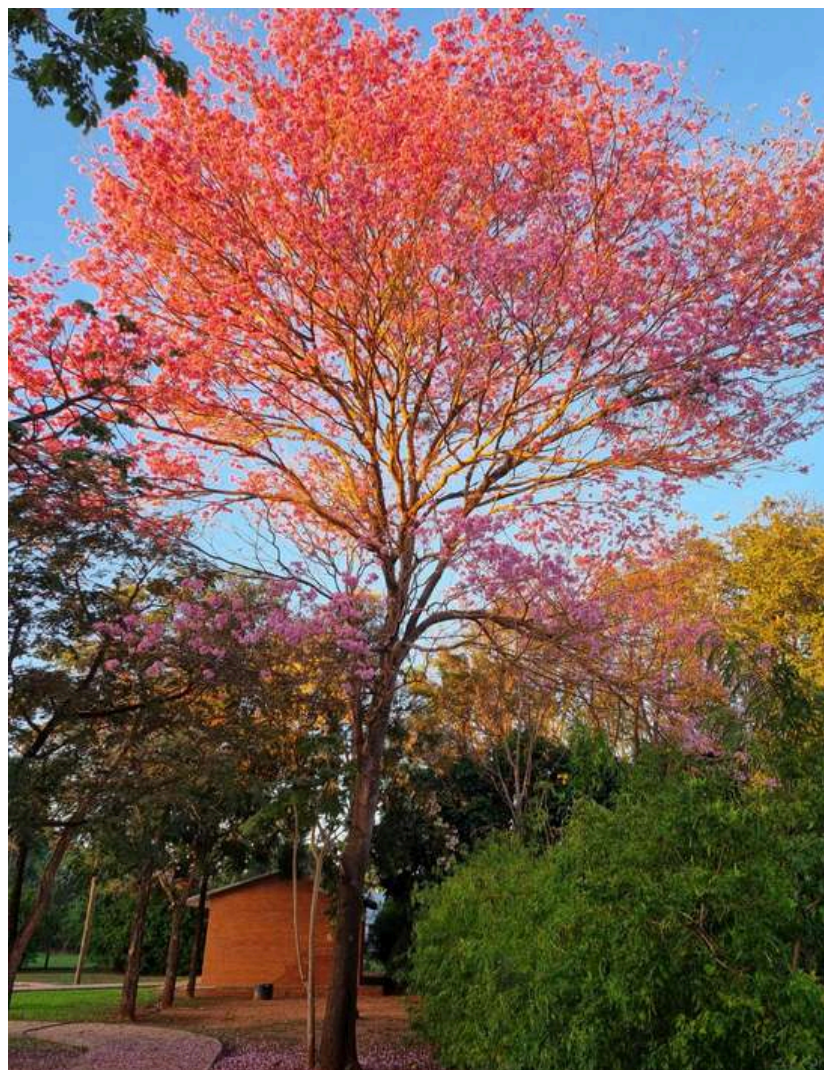
Fruchtsaison:

Die Früchte erscheinen von August bis zum Oktober und die vielen leichten Samen werden vom Winde verbreitet.

Holz:

Das Holz ist braungrün, sehr hart und schwer. Ein Kubikmeter wiegt zwischen 990 und 1010 Kilogramm.

-Norbert Weichselberger





# FIXTURE



## FÚTBOL DE CAMPO

10.08.2024		
Lokalverein		Gastverein
Volendam	vs	Independencia
Friesland	vs	Sommerfeld
Bergthal	vs	Tres Palmas
Frei		Concordia

24.08.2024		
Lokalverein		Gastverein
Bergthal	vs	Volendam
Concordia	vs	Tres Palmas
Friesland	vs	Independencia
Frei		Sommerfeld

07.09.2024		
Lokalverein		Gastverein
Bergthal	vs	Friesland
Independencia	vs	Sommerfeld
Volendam	vs	Concordia
Frei		Tres Palmas

21.09.2024		
Lokalverein		Gastverein
Concordia	vs	Friesland
Volendam	vs	Tres Palmas
Sommerfeld	vs	Bergthal
Frei		Independencia

17.08.2024		
Lokalverein		Gastverein
Sommerfeld	vs	Concordia
Independencia	vs	Bergthal
Tres Palmas	vs	Friesland
Frei		Volendam

31.08.2024		
Lokalverein		Gastverein
Tres Palmas	vs	Sommerfeld
Friesland	vs	Volendam
Independencia	vs	Concordia
Frei		Bergthal

14.09.2024		
Lokalverein		Gastverein
Tres Palmas	vs	Independencia
Concordia	vs	Bergthal
Sommerfeld	vs	Volendam
Frei		Friesland